

Frankfurt am Main, 12. Februar 1999

Einzahlung der Quotenerhöhung im IWF

Die Deutsche Bundesbank hat heute dem Internationalen Währungsfonds in Absprache mit der Bundesregierung den Gegenwert von 4,8 Mrd SZR (das sind 6,6 Mrd US-Dollar oder 5,8 Mrd Euro) überwiesen. Dieser Betrag entspricht dem deutschen Anteil an der seit dem 22. Januar 1999 wirksamen Quotenerhöhung um insgesamt 66 Mrd SZR auf 212 Mrd SZR. Ein Viertel der Einzahlung wurde in Sonderziehungsrechten (SZR) und drei Viertel in Landeswährung (Euro) geleistet. In der Bundesbank-Bilanz schlagen sich diese Zahlungen in einer Umschichtung innerhalb der Währungsreserven nieder.

Mit der Einzahlung trägt Deutschland zur Sicherung einer angemessenen Finanzausstattung des IWF bei. Unabhängig davon wird sich Deutschland als Mitglied des IWF auch weiterhin für eine Verbesserung des internationalen Finanzsystems und für eine wirksame Krisenprävention einsetzen.



Presse und
Information

Tel.: 069/9566-3511/3512
Fax : 069/95 66-3077